Muster BRANDSCHUTZNACHWEIS

Gewerbegebäude mit Bürotrakt, QSS 1

Objekt:	Neubau Gewerbegebäude mit Bürotrakt
Nutzung:	Elektrowerkstätte
Standort:	Musterstrasse 1, PLZ, Ort
Gebäudeversicherung Nr.:	Noch nicht bestimmt
Parzelle Nr.:	3165
Bauherrschaft:	Muster Felix, Musterstrasse 1, PLZ, Ort
Projektverfasser / Gesamtleiter:	Architekt XY
QS Verantwortlicher Brandschutz:	Muster Felix, Musterstrasse 2, PLZ, Ort Tel. 071 123 45 67 Mail: muster.felix@fuerio.ch
dazugehörige Brandschutzpläne:	EG, 1.OG, 2.OG, DG, Schnitt; M.1:100
Qualitätssicherungsstufe:	QSS 1

Grundlage Brandschutzkonzept: BSV 2015

Gebäudegeometrie / Gebäudekategorie

- Neubau eingeschossige Gewerbehalle (Fläche 2000 m²) mit offener Galerie (Fläche 300 m²)
- Angebauter, 4-geschossiger Bürotrakt (Fläche 600 m²) mit begehbarem Flachdach
- Maximale Gebäudehöhe: 14.80 m (Bürotrakt)
- Das Gebäude wird als „Gebäude mittlerer Höhe“ eingestuft.

Nutzung

Gewerbehalle

- Elektrowerkstätte mit Produktion und Zwischenlager (Lagerhöhe bis max. 3 m)
- Mobile Brandbelastung bis 1'000 MJ/m²

Bürotrakt

- Erdgeschoss: Büro, Verwaltung und Seminarraum mit max. Belegung von 100 Personen
- 1. Obergeschoss: Büro
- 2. Obergeschoss: Büro fremdvermietet
- Dachgeschoss: Technikraum und Teilfläche Dach als Terrasse genutzt.

Qualitätssicherung im Brandschutz

Das Bauvorhaben wird auf Grund der Nutzung und Brandrisiken in die Qualitätssicherungsstufe **QSS 1** eingeteilt.

Herr **Felix Muster**, Architekt, übernimmt die Aufgaben des QS-Verantwortlichen Brandschutz gemäss der Brandschutzrichtlinie „Qualitätssicherung im Brandschutz“.

Verwendung von Baustoffen

Horizontale und vertikale Fluchtwege

- Wand- und Deckenbekleidungen, abgehängte Decken RF1
- Bodenbeläge (Eichenparkett und Monobeton) RF2 und RF1

Aussenwandbekleidungssystem / Fassaden

- Verputztes Wärmedämm-Verbundsystem (mineralische Dämmung 18 cm) RF1

Bedachung

Die Flachdächer werden in folgender Konstruktion ausgeführt (Schicht von unten nach oben):

- Betondecken RF1
- Polystyrol-Hartschaumplatten als Dämmung 15 cm RF2
- Bituminöse Wassersperrschicht 5 mm RF2
- Kiesabdeckung 3 cm und Zementplatten 4 cm RF1

Brandschutzabstände

Die Fassaden aller Nachbargebäude weisen nicht brennbare Aussenwandbekleidung auf. Die minimalen Brandschutzabstände (RF1 zu RF1) sind allseitig eingehalten.

Tragwerk und Bauweise

Tragwerk

- Gewerbefläche 2000 m², eingeschossiger Bereich: R 0
- Galerie, Zwischenboden 300 m² < 50 % der Grundfläche R 0
- Bürotrakt: EG, 1.OG, 2.OG R 60
- DG, oberstes Geschoss R 0
- Fluchtweg vertikal REI 60

Materialität

- Gewerbehalle in Massivbauweise (vorfabrizierte Betonkonstruktion) RF1
- Bürotrakt in Massivbauweise (Backstein, Kalksandstein oder Beton) RF1

Brandabschnitte

Ausführung

Für die Lage und den Feuerwiderstand der Brandabschnitte wird auf die Brandschutzpläne verwiesen.

Abschottungen

In brandabschnittsbildenden Bauteilen werden Durchbrüche, Leitungsdurchführungen mit feuerwiderstandsfähigen VKF-Abschottungen oder mit Materialien RF1 verschlossen.

Installationsschächte werden geschossweise mit Feuerwiderstand EI 30 abgeschottet. Als Abschlüsse der Revisionsöffnungen werden Deckel/Türen aus Materialien RF1 eingebaut.

Flucht- und Rettungswege

Horizontale Fluchtwege

Die maximal zulässigen Fluchtweglängen (35 m) sind von jedem Punkt der Gewerbehalle und des Bürotraktes eingehalten.

Vertikale Fluchtwege

Der Treppen Kern im Bürotrakt wird in Beton RF1 erstellt. Wand-, Boden- und Deckenbeläge werden aus Baustoffen der RF1 ausgeführt.

Allgemeine Angaben

Notausgänge werden mit Schliess-Systemen für Notausgänge nach SN EN 179 ausgerüstet (siehe Planeintragungen). Für die Ausrüstung mit Türschliesser bei Brandschutztüren wird auf die Brandschutzpläne verwiesen. Sämtliche Fluchttüren werden mit einer Durchgangsbreite von 90 cm erstellt. Davon ausgenommen sind die Bürotüren und Nebenräume mit einer Belegung von weniger als 20 Personen. Diese Türen werden mit einer Durchgangsbreite von 80 cm erstellt.

Sicherheitsbeleuchtung / Rettungszeichen

Für die Lage und Platzierung von Rettungszeichen bei Ausgängen und Fluchtwegen sowie Sicherheitsbeleuchtungen wird auf die Brandschutzpläne verwiesen. Die Notstromversorgung wird mit Einzel-Akkus sichergestellt.

Feuerwehruzufahrten und -Zugänge

Die Feuerwehruzufahrten sind mit der örtlichen Feuerwehr abgesprochen und gewährleistet (siehe Planeintragung). Beim Haupteingang ist auf freiwilliger Basis ein Schlüsselrohr für die Feuerwehr vorgesehen.

Löscheinrichtungen

Für die Anzahl, Lage und Platzierung von Wasserlöschposten sowie Handfeuerlöscher wird auf die Brandschutzpläne verwiesen.

Rauch- und Wärmeabzugsanlage (RWA)

Treppenhaus Bürotrakt

Im Treppenhaus wird eine Rauch- und Wärmeabzugsanlage eingebaut. Dazu wird ein Fensterflügel im Dachgeschoss motorisch angesteuert.

Die freie geometrische Lüftungsfläche der Entrauchungsöffnung (Flügel) beträgt 0.5 m². Die notstromgestützte Auslösevorrichtung wird im Erdgeschoss des Treppenhauses platziert.

Blitzschutzanlage

Für das Gebäude ist keine Blitzschutzanlage vorgesehen.

Aufzugsanlage

Es wird ein maschinenraumloser Aufzug im Treppenhaus des Bürotraktes erstellt. Die Schranktüre des Steuerschranks wird in Blech RF1 erstellt.

Wärmetechnische Anlagen

Angaben zu den Heizsystemen und Zulassungsdaten

Das Gebäude wird mit einer Gasheizung mit 114 kW Nennwärmeleistung beheizt.

Zulassungsdaten

Gas-Stand-Brennwertkessel: Elidens DTG 130-115 SVGW-Nr. 80-008-4

Abgasanlage: Katec GmbH, Almeva PPH flex VKF – Nr. BZ 14700

Die Abgasanlage wird 2 m über das begehbare Flachdach geführt. Ausserhalb des Aufstellungsraumes wird die Abgasanlage in einem Brandschutzelement (VKF Nr. 25155) EI 60-RF1 geführt.

Lufttechnische Anlagen

Im Bürotrakt sind Komfortlüftungen vorgesehen. Die Lüftungsunterlagen sind vor Baubeginn durch den QS-Verantwortlichen Brandschutz zu prüfen und an die Brandschutzbehörde zur Genehmigung einzureichen.

Lagerung brennbarer Flüssigkeiten

Es werden brennbare Flüssigkeiten in einem Schrank RF1 mit Auffangwanne und Kennzeichnung in der Gewerbehalle in folgenden Mengen gelagert:

- max. ca. 60 Liter Verdünner und lösungsmittelhaltige Reiniger (F1-3, leichtbrennbar)
- max. ca. 100 Liter Reiniger (F4, mittelbrennbar)

Ort, Datum

QS Verantwortlicher Brandschutz

Ort, Datum

Bauherr